

gemeindebrief

evangelisch-reformierte kirchgemeinde hallau



Liebe Hallauerinnen und Hallauer

Haben Sie auch schon mal so einen Schuh-Blumentopf gesehen? Zum Wandern unbrauchbar, doch als Blumentopf wunderbar! Das könnte eine moderne Variante sein zu folgender Geschichte:

Eine kleine Frau wohnte in einer armen Hütte und musste täglich eine Stunde zum Fluss laufen, um Wasser zu holen. Dafür hatte sie zwei Schüsseln, die sie an einer breiten Stange auf den Schultern balancierte. Die Schüssel auf der linken Seite war ihre erste Schüssel. Diese hatte inzwischen einen Sprung. Die andere auf der rechten Seite war ganz. So kam es, dass die Frau zwar am Fluss zwei volle Schüsseln Wasser schöpfte, aber wenn Sie zurück im Haus war, war die alte Schüssel stets schon halb leer. Nach zwei Jahren fasste sich die alte Schüssel ein Herz und klagte der Frau ihr Leid. «Ich schäme mich für meinen Sprung. Es tut mir so leid, dass du dadurch die Hälfte des Wassers verlierst, das du mit mir schöpfst.» Da erschrak die Frau «Oh, liebe Schüssel», antwortete sie, «hast du denn nur Augen für deinen Sprung? Schau doch mal durch den Sprung hindurch auf den Boden, über den ich dich trage! Nur weil du bist, wie du bist, machte es Sinn, dass ich dort Blumen säe. Siehst du nicht, wie wunderbar du sie unterwegs wässerst? Die schönen Blumen machen mir den Weg leichter und immer kann ich ein paar davon pflücken. So komme ich stets mit Wasser und Blumen nach Hause. Das geht nur, weil du einen Sprung hast!»

Wie die Frau, sieht auch Gott Vorteile darin, dass wir zerbrechlich sind und den einen oder anderen Sprung in der Schüssel haben. Denn das macht uns durchlässig für sein Licht und seine Liebe (siehe 2. Kor 4,7ff). Die japanische Kunst Kintsugi bringt diese Durchlässigkeit zum Leuchten, in dem sie zerbrochene Keramikgefässe mit Goldlack leimt.

Ich wünsche ihnen Augen, die durch Risse und Sprünge hindurch auf Blumen und die Goldadern fokussieren, die nur durch diese Zerbrechlichkeit möglich sind.

Herzliche Grüsse

Wiebe Suter

Wiebke Suter (PfarrerIn)

Gottesdienste Juli

Sonntag, 5. Juli, Ökumenischer Begegnungsgottesdienst

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Pfarrperson: Wiebke Suter (Liturgie, reformierte Pfarrerin Hallau); Matze Koch (Predigt, Lead Pastor Chrischona Hallau), Musik: Karin Binotto.
Im Anschluss «Chile Kafi» und Zeit für Begegnungen.

Sonntag, 12. Juli, Regio-Gottesdienst zum Waldfest

11 Uhr, im Fohrenwäldli

Regio-Gottesdienst zum legendären Waldfest.
Bei Regen Gottesdienst in der Kirche Oberhallau.
Pfarrperson: Pfarrerin Daniela Scherello,
Musik: Márk Horváth.

Sonntag, 19. Juli, Gottesdienst «Auszeit»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Den Sommer geniessen mit gutem Essen für Leib und Seele? Der Prophet Jesaja ermuntert dazu – und meint, das geht auch ohne Geld. Davon lassen wir uns inspirieren.

Predigttext: Jes 55,1–5

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto.
Im Anschluss «Chilekafi».

Sonntag, 26. Juli, Fröhlich-musikalische Sommermeditation

10 Uhr, Bergkirche Hallau

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto
an der Orgel und am Cello.
Im Anschluss Apéro.



Nähere Angaben und aktuelles zu den Gottesdiensten
finden Sie in der Samstagsausgabe des
«Klettgauer Boten» und auf www.ref-hallau.ch.

Gottesdienste August

Sonntag, 2. August, Gottesdienst mit Abendmahl

10 Uhr, Kirche Wilchingen

Pfarrperson: Pfr. Ruedi Waldvogel,
Musik: Pia Fuchs, Orgel.

Sonntag, 9. August, Gottesdienst «Fahre hinaus, wo es tief ist»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

... sagt Jesus. Das scheint unvernünftig. Aber Petrus hat es mit Jesus im Boot gewagt – und Wunder erlebt. Eine Inspiration für unseren Alltag nach der Sommerpause.

Predigttext: Lk 5,1–11

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto.
Im Anschluss «Chilekafi».

Sonntag, 16. August, Gottesdienst zum Untibeginn

10 Uhr, Kirche Wilchingen

Pfarrperson: Jürgen Will, Musik: Maja Wüthrich.

Sonntag, 23. August, *Gottesdienst für Gross und Klein «Du musst das nicht alleine machen!»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Wir starten mit Gott in das neue (Schul)Jahr und überlegen, wie wir verschiedene Aufgaben schultern können und wie Gott uns dabei hilft, leichtfüssig unseren Weg zu finden.

Predigttext: Mt 11,25–30

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Saori Eckle.
Mitwirkende: Jugendliche aus der 7.–9. Klasse.
Im Anschluss «Chilekafi».

Sonntag, 30. August, Gottesdienst «Klage als (Aus)Weg?!»

9.30 Uhr, Dorfkirche Hallau

Hiob ist Meister der Klage und Meister im An-Gott-festhalten. Wäre es auch für uns heilsam sein, wenn wir uns ab und zu mit einem «Gott sei's geklagt!» Luft verschaffen?

Predigttext: Hiob 23,1–17

Pfarrperson: Wiebke Suter, Musik: Karin Binotto.
Im Anschluss «Chilekafi».

Mitfahrgelegenheit gewünscht?
Bitte bis Freitag melden: Ulrich Daum (076 665 80 89).

Gottesdienst im Haus am Buck

**casa
viva**
CHLÄGGI

Jeden Dienstag, 10 Uhr

Die Gottesdienste werden im ökumenischen Verbund gestaltet. In der Regel am 1. Dienstag katholisch, am 2. und 3. Dienstag reformiert und am 4. Dienstag von der Chrischona. Ein Aushang im Haus am Buck informiert über Aktuelles und Details.

Die reformierten Termine Juli und August sind:
14. Juli, 21. Juli, 11. August und 18. August



Kinder und Jugend

*** Die blau gekennzeichneten Gottesdienste sind speziell für Kinder und Jugendliche geeignet.**

Für alle Neustart nach den Sommerferien

am 23. August mit dem Gottesdienst «Du musst das nicht alleine machen!» (siehe Gottesdienst-Agenda).

Unti-Termine der Klassen 3 – 9

- | | |
|---------------------|--|
| 3. Klasse | DI , 18. August / DI , 25. August |
| 4. Klasse | DI , 18. August / DI , 25. August |
| 5. Klasse | keine |
| 6. Klasse | keine |
| 7.–9. Klasse | SA , 22. August 10–12 Uhr /
SO , 23. August 9–10.30 Uhr |

Rund um die Bibel

Bibelgespräche: geführte Reisen in die Bibel



In jedem Gespräch widmen wir uns einem biblischen Buch. Dabei konzentrieren wir uns auf einen Schlüsseltext. Wir lesen und diskutieren, stossen auf Altbekanntes und entdecken Neues. Mit etwas Glück reisen wir auf diese Weise in drei Jahren durch die ganze Bibel.

Zeit: Jeden zweiten Dienstag im Monat, 19.30 – 20.30 Uhr

Ort: Unterrichtszimmer bei der Dorfkirche

Dienstag, 14. Juli: Reise in den berühmten Prolog des Johannesevangeliums
Textauszug: Joh 1,1–18

Dienstag, 11. August: Reise in die drei Johannesbriefe: Gottes ist Liebe
Textauszug: 1. Johannesbrief 1,1–4 und 4,7–21

Kirchliche Jugendarbeit: Startkurs roundabout

Mehr als ein Tanz-Angebot für Mädchen und junge Frauen

Mit viel Enthusiasmus und Engagement seitens der beiden Leiterinnen, Leonie Huber und Zoé Freitag, wurde kürzlich erstmals ein Startkurs zu roundabout in der «Chlöpfli» durchgeführt.

Es ist ein Angebot, das vom Blauen Kreuz zur Gesundheitsförderung und Prävention spezifisch für junge Mädchen und Frauen im Alter von 12 bis 20 Jahren entwickelt wurde. Unterstützt von Einrichtungen der Gesundheitsförderung und mitgetragen von lokalen kirchlichen Institutionen haben sich inzwischen schweizweit Streetdance-Tanzgruppen etabliert: Ein Netzwerk wächst.

Fragen an die Hallauer Leiterinnen, Leonie und Zoé

Ihr habt vor Kurzem einen mehrwöchigen Vorlauf zu roundabout abgeschlossen.

Wie war das Echo der Teilnehmerinnen?

Leonie, Zoé: Unser Startkurs ist sehr gut angekommen. Die Gruppe hat sich mit jedem Trainingsabend, den wir durchgeführt haben, vergrössert. Unsere Teilnehmerinnen haben Freundinnen und Schulkameradinnen davon erzählt und durch ihre Begeisterung motiviert die Tanzgruppe kennenzulernen.

Was ist in euren Augen cool an roundabout und warum ist es wertvoll beim Training mitzumachen?

Leonie und Zoé: Wenn man gemeinsam Sport betreibt und merkt, wie sich kontinuierlich die Kondition und die eigene Beweglichkeit verbessern, sind das sehr positive Bewegungserfahrungen. Zudem stärken das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gemeinschaft und die Gruppenerlebnisse die Persönlichkeit. Im «sozialen Teil», der sich an das Training anschliesst, essen wir meist eine Kleinigkeit und haben Gelegenheit zum Austausch. Hier können Themen und Fragen, die Mädchen und junge Frauen bewegen, im geschützten Rahmen besprochen werden.

Wie geht es jetzt weiter? Gibt es bereits konkrete Projektideen?

Leonie und Zoé: Was uns zurzeit beschäftigt, ist die Suche nach Sponsoren, denn uns fehlt noch Equipment – v.a. ein Spiegel. Im September ist ein gemeinsamer Auftritt mit allen Schaffhauser und Thurgauer Tanzgruppen für die Familien geplant. Er wird durch die Kantonalorganisation von roundabout organisiert. Hier können wir gegenseitig voneinander lernen. Und im Oktober steht die Schaffhauser Herbstmesse auf unserem Programm. Wir werden dort eine Choreografie zeigen, die aus verschiedenen Musikstilen bestehen wird.



Seniorinnen und Senioren

Morgenspaziergänge mit Einkehr



Unsere Morgenspaziergänge finden regelmässig einmal im Monat an einem Donnerstag statt. Wir sind nicht immer vollzählig, aber alle, die teilnehmen, schätzen die gemeinsame Bewegung im Rebberg und die anschliessende Einkehr auf eine Tasse Kaffee im Altersheim am Buck.

Ob mit oder ohne Rollator: Sie sind herzlich eingeladen sich uns anzuschliessen und mit uns eine Runde zu laufen.

**Termine: DO, 9. Juli (mit Marisa + Marie-Luise), DO, 6. August (mit Yvonne + Nela);
jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr, Treffpunkt: Altersheim am Buck, Auskunft: Nela Brill, 079 793 58 76**

Gemeinsamer Tagesausflug der ref. und der kath. Kirchgemeinde Hallau



Einladung zum Kirchgemeinde-Ausflug 2026

Mit dem Bus durchs Appenzellerland

Mittwoch, 12. August

Programm:

- 10.00 Uhr Busfahrt ab Hallau, Parkplatz am Heerengarten, ehemals Bank/Post
- 10.05 Uhr Neunkirch, Parkplatz Coop
Fahrt Richtung Schaffhausen – Winterthur – Will – Wattwil – Nesslau auf die Schwägalp
- 11.45 Uhr Ankunft auf der Schwägalp / Mittagessen im Gasthaus Passhöhe
- 13.30 Uhr Weiterfahrt nach Appenzell
- 14.15 Uhr Ankunft in Appenzell auf dem Zielplatz / freier Aufenthalt im Städtchen
- 15.15 Uhr Kaffee und Kuchen im Café-Restaurant Drei Könige an der Hauptgasse 24
- 14.30 Uhr Weiterfahrt nach Bad Waldsee,
15.45 Uhr Ankunft Kloster Reute
- 16.45 Uhr Rückfahrt ins Chläggi auf direktem Weg
- 18.30 Uhr Ankunft in Neunkirch, Coop Parkplatz / Weiterfahrt nach Hallau

Teilnehmerbeitrag: CHF 60.00

Weitere Auskünfte und telefonische Anmeldung:

Brigitte Pfund: 052 681 33 75
Hans Erni: 079 731 34 81

Anmeldeschluss: 31. Juli 2026

«Freud und Leid»



Verstorben

Wir mussten uns verabschieden von:

Elisabeth Wahl † 28.4.2026 84 Jahre

Fritz Wehrli † 26.5.2026 86 Jahre

Die Abkündigungen finden im Gottesdienst
am 5. Juli statt.

*«Haltet mich nicht auf,
denn der Herr
hat Gnade
zu meiner Reise gegeben.»*
1. Mose 24,56

Pfarramt:

Amtswochenvertretung für Sterbefälle und dringende Seelsorge

**24. August – 4. September
(Weiterbildung)**

übernimmt Pfrn. Eva Baumgardt

eva.baumgardt@ref-sh.ch

Telefon: 052 681 12 20



Kirchgemeinde Hallau

Pfarramt

Hammermauer 17, Hallau, Tel. 079 742 00 66, E-Mail wiebke.suter@ref-sh.ch

PfarrerIn Wiebke Suter

Kirchenstand

Präsident, Kommunikation, Bauliches

Tel. 076 665 80 89, E-Mail udaum@gmx.ch

Ulrich Daum

Aktuarin

Tel. 052 681 40 62, E-Mail marisa.waelti@ref-sh.ch

Marisa Wälti

Finanzen

Tel. 044 271 94 80, E-Mail haas.rob@bluewin.ch

Robert Haas

SeniorInnen und Ökumene

Tel. 052 681 22 60, E-Mail nela.brill@outlook.com

Cornelia Brill Züllig

Kinder und Jugend

Tel. 076 541 01 14, E-Mail yvonne.meier@ref-sh.ch

Yvonne Meier

Sekretariat

Tel. 052 681 11 97 (Büro Pfarramt), E-Mail ref-sekretariat.hallau@bluewin.ch
Anwesenheit: Dienstagvormittag

Manuela Baumann

Katechetin, 3. + 4. Klasse

E-Mail arlette.neukomm@ref-sh.ch

Arlette Neukomm

Mesmerin

Tel. 075 428 63 91, E-Mail pina.apruzzese@ref-sh.ch

Giuseppina Apruzzese

Impressum: Der «Gemeindebrief» ist das Mitteilungsblatt der Kirchgemeinde Hallau. Er erscheint alle zwei Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **10. August 2026**

Herausgeber: Kirchenstand Hallau.

Redaktion: Manuela Baumann **Layout/Bilder:** Sandra Klingler

Internetadresse: www.ref-hallau.ch